

Ein Tag im Leben von Alexander

Alexander - Farbsehstörungen



- Name: Alexander Schmidt
- Alter: 36
- Ort: Dresden
- Familienstand: Einzel
- Bildung: Master in Betriebswirtschaft
- Sehbehinderung: Farbsehschwäche

Alexander lebt in Dresden, der Hauptstadt Sachsens, in Deutschland. Die meisten seiner Verwandten leben in der Nähe der Stadt und er sieht sie oft. Sein jüngerer Bruder hat Dresden verlassen und arbeitet nun im Raum Frankfurt. Seine Verlobte kommt aus dem Raum Stuttgart, fühlt sich aber sehr wohl, da die sächsischen Berge nicht weit von der Stadt entfernt sind. Alex schloss sein Studium mit einem MBA ab; er konzentrierte sich auf Mathematik und Makroökonomie. Schnell bekam er eine Stelle bei der Deutschen Bank in Dresden. Alex hat kleinere Sehprobleme; er kann rote und grüne Farben nicht unterscheiden, wie 10% der männlichen Bevölkerung. Einige Menschen verwechseln diese Erkrankung mit der Achromatopsie (vollständige Farbenblindheit), die eigentlich sehr selten ist.

Ein Tag im Leben von Alexander

An der Universität hatte Alexander Probleme mit einigen der Vorlesungsunterlagen, vor allem, wenn sie Grafiken mit farbcodierten Legenden enthielten. In den Statistikvorlesungen wurden oft Liniendiagramme verwendet und Alexander war oft nicht in der Lage, den Unterschied zwischen den Linien herauszufinden, die die Entwicklung des Jahresüberschusses mehrerer Unternehmen beschreiben. Das gleiche Problem trat auch bei Balkendiagrammen auf, bei denen die Balken nur durch die Farbe und nicht durch unterschiedliche Muster unterschieden werden konnten.

Alexander arbeitet heute als Kreditmanager und ist sehr erfolgreich. Während er als Student auf Züge angewiesen war und Schwierigkeiten hatte, farbige U-Bahn-Netzpläne zu lesen, fährt er heute sein eigenes teures Auto. Er muss nicht mehr um Hilfe beim Lesen von Liniennetzplänen bitten, wenn die Züge zu spät kommen und er eine alternative Route finden muss. Und Ampeln sind kein Problem, solange es nicht zu

viel Sonne gibt. Alexander hat ein Auto mit einem Navigationssystem gekauft, das durch Spracherkennung gesteuert werden kann.

Heute kehrt Alexander später als sonst von der Arbeit nach Hause zurück. Bei der Arbeit musste er mit einigen Tabellen über eine der von der Bank verwalteten Pensionskassen arbeiten. Peter, sein Kollege, hatte in einem Diagramm ein rotes und ein grünes Segment nebeneinander abgebildet. Alexander hat sie versehentlich verwechselt, weil die Daten nur durch Farben differenziert wurden. Infolgedessen zog die von ihm auf der Grundlage der Daten erstellte Präsentation falsche Schlüsse. Er hatte nur Glück, dass Peter sich die Folien noch einmal ansah. Es dauerte weitere 3 Stunden, um den Text neu zu schreiben und zusätzliche Bilder zu erstellen, die die neuen Schlussfolgerungen unterstützen. Was für eine Zeitverschwendung! Peter versprach, seine nächsten Diagramme zu überprüfen und sie lesbarer zu machen.

Am Wochenende geht er gerne ins Fußballstadion, um sich ein Spiel von Dynamo Dresden anzuschauen. Obwohl sie nicht in der höchsten Liga sind, spielen sie in diesem Jahr gegen Werder Bremen. Alexander ist sich noch nicht sicher, ob er Tickets für das Spiel kaufen soll: Die grünen Hausfarben von Werder Bremen machen es den Spielern schwer, sich von den Dresdnern mit ihren roten Auswärtsfarben zu unterscheiden.

An Wochenenden, wenn Alexander nicht ins Stadion geht, wandert er gerne mit seiner Freundin Tina. Die Wege rund um Dresden sind alle gut markiert und die Aussicht von den vielen Felsen ist spektakulär. Tina ist gut darin, Wegweisern zu folgen, insbesondere solchen, die ihn verwirren, weil sie rot oder grün sind.

Siehe auch die [Bedürfnisse und Einstellungen für Alexander](#).

Text: Copyright: Technische Universität Dresden (Technische Universität Dresden), 2015. Der Text wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

Bild: © Copyright: The University of Southampton, 2016. Dieses Bild wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

Danksagungen

MOOCAP wurde aus dem ERASMUS+ Förderprogramm der Europäischen Union unter der Förderkennzeichen 2014-1-DE01-KA203-000679 (MOOC Accessibility Partnership) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziert. Diese Website spiegelt nur die Sichtweise des Projekts wider und weder die Europäische Union noch der DAAD sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.